

## Nach 50 Jahren zurück auf der Erde

„Ich sehe sie! Ich sehe die Erde“, ruft Steffan und dreht sich aufgeregt zu seinem Team um. Er fühlt sich als sei er schon eine Ewigkeit unterwegs, dabei waren es nur einige Monate.

„Ich freue mich schon so sehr auf die Erde. Endlich mal wieder andere Gesichter sehen und frische Luft einatmen“, sagt einer seiner Kollegen. Steffan freut sich vor allem darauf, endlich seinen kleinen Sohn wieder zu sehen, von dessen Leben er über ein Jahr verpasst hat. Selbst die wenigen geplanten Anrufe mit seiner Familie konnten nicht erfolgen, weil der Kontakt zu der Raumstation auf der Erde schon kurze Zeit nach dem Abflug abgebrochen ist. Um überhaupt Landen zu können, müssen sie nun an einer Weltraumstation andocken, damit sie dort Kontakt zur Erde aufnehmen können.

In der Weltraumstation angekommen, können sie endlich die DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) erreichen.

„Gruß an die Erde. Hört ihr uns? Wir sind Hermes (202)2 und kommen erfolgreich von unserer Expedition auf dem Mars zurück“ spricht Steffan erwartungsvoll in die Maschine.

„Was? Wer? Der Name steht nicht in unserem System“, kommt es zurück.

„Was meinen Sie mit *wer*? Wir müssen im System stehen, wir sind DIE Marsexpedition!“

„Habe ich den Namen richtig verstanden? Haben Sie gerade Hermes (202)2 gesagt?“, erwidert eine aufgeregte, ältere Stimme.

„Ja, habe ich“.

Die Hermes (202)2 ist verwirrt, doch bekommt ein OK zur Landung. Jetzt können sie ihre Reise abschließen und ihre Landung erfolgreich im Atlantik vollziehen.

Am Festland angekommen, treffen Sie auf ein Team der DLR, doch keine bekannten Gesichter empfangen sie. Unter dem Einsatzteam wird viel getuschelt und Viele werfen ihnen seltsame Blicke zu. Einer wendet sich Steffan zu und sagt: „Sie sehen aber echt sidy aus für ihre achtzig Jahre“.

„Siddy? Was soll das denn sein? Und außerdem bin ich erst um die dreißig“, erwidert dieser.

„Sie haben wohl viel verpasst in den 50 Jahren, die Sie weg waren. Wussten Sie, dass Sie sogar für tot erklärt wurden und einen Gedenktag bekommen haben? Und „Siddy“ ist einfach ein neuer Slang für gut“.

Steffan und seine Kollegen gucken sich ungläubig an. Einer von Ihnen entgegnet entsetzt: „50 Jahre? Sie wollen uns doch auf den Arm nehmen!“.

„Nein, tun wir nicht. Kommen Sie mit, wir haben euch viel zu berichten“.

*Damit Sie einen Eindruck bekommen, was in den letzten 50 Jahren passiert ist, schauen sie sich die nachfolgenden Seiten an:*



# ZURÜCK AUS DER ZUKUNFT

Städtisches Gymnasium Schmalleberg, Q2 (SoWi ZK)

Laura Bartlett, Sophia Hamm, Deniz Pandža

# Vorwort

Es handelt sich hierbei um eine interaktive PowerPoint. Zu den meisten Ereignissen auf dem Zeitstrahl gibt es weitere Erläuterungen, die durch Anklicken der Pfeile an der Seite zu finden sind.

Um von den Erklärungsseiten jeweils zurück zum Zeitstrahl zu gelangen, kann man unten rechts in der Ecke auf den schwarzen Pfeil klicken.

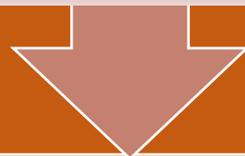
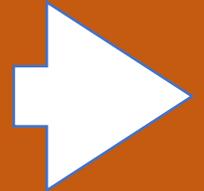
März 2022

Raumschiffahrt von Erde (  Köln) zum Mars



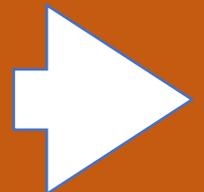
April 2022

Medikament gegen Coronaerkrankung zugelassen



März 2023

Einsatzteam von Mars nicht zurückgekehrt,  
technischer Kontakt nicht herstellbar



2023

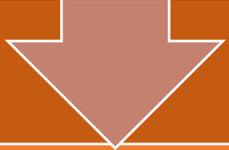
Hohe Arbeitslosigkeit

Hohe Nachfrage nach Wohnraum



Juli 2023

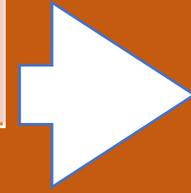
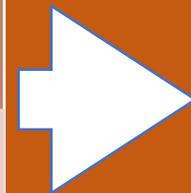
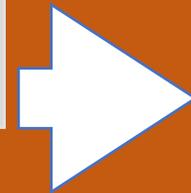
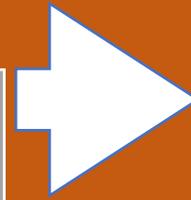
Extreme Hitzewellen



2024

Erneute Wahl Putins (Russland)

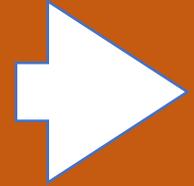
EU unterstützt osteuropäische Länder (oL)





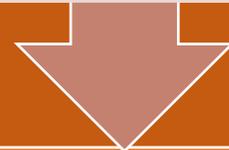
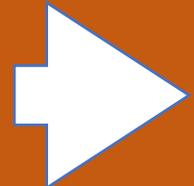
2028

Ressourcenstreit



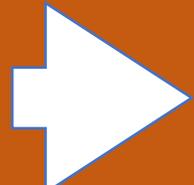
2031

Innovation im Bereich der Industrie



2032

Flüchtlingswelle



2033-2035

AFD: Wahlsieger

Mittelfristziele



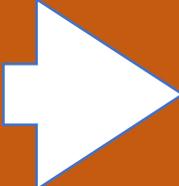
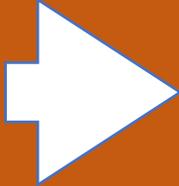
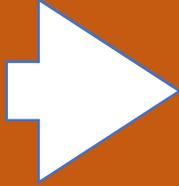
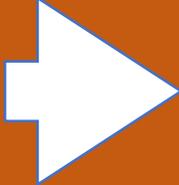
2036

Wahl der KPRF in Russland



2037

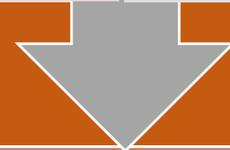
Wahl der ZPD in Deutschland



Anfang 2038/ Ende 2038

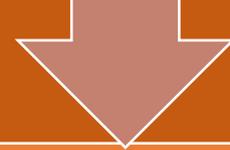
Impfstoff gegen Krebs

Starkniederschläge



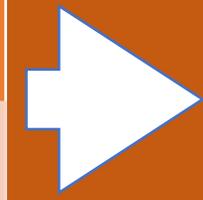
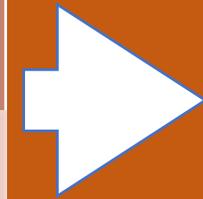
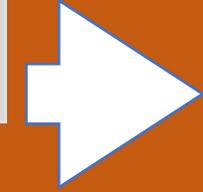
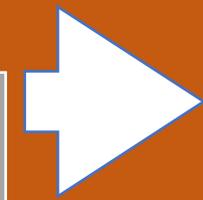
2039

Abfallproblem



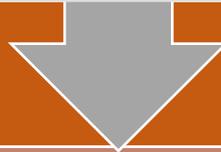
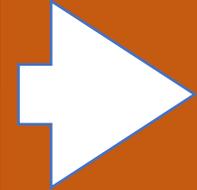
2040

Verbesserte Beziehung zwischen DE u. oL



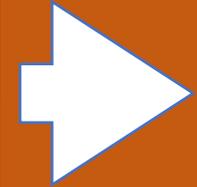
2041

Neue Gesetze (Plastik)



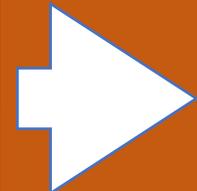
2042

Wahlen in Russland (NR)



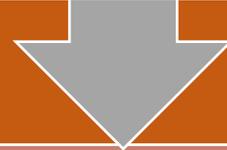
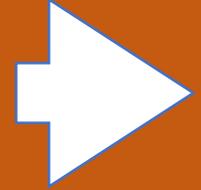
2043

Deutschland-Russland-Abkommen



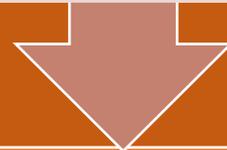
2044

Russland steigt auf Euro um



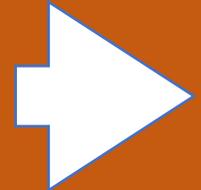
2045

Steigung des Meeresspiegel



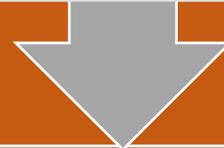
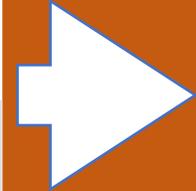
2046

100% klimaneutrales E-Auto



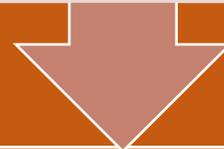
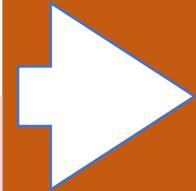
2047

Verbot von Dieselaautos



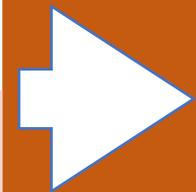
2049

ZPD: absolute Mehrheit



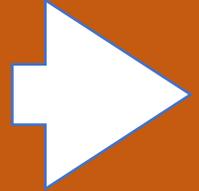
2050

Klimaziele nur annähernd erreicht



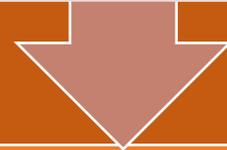
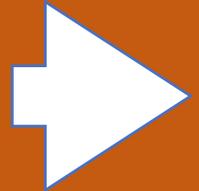
2051

Produktion von Bargeld eingestellt



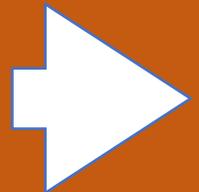
2052

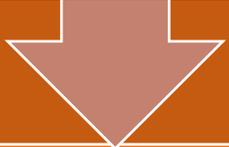
Bitcoin als Sparinvestition



2053

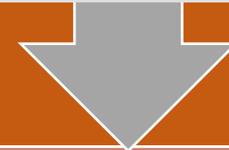
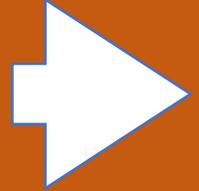
Roboter in der Arbeitswelt





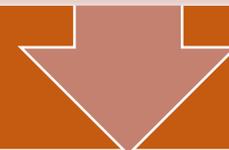
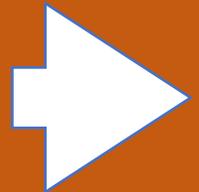
2058

Ölverbrauch Minimierung



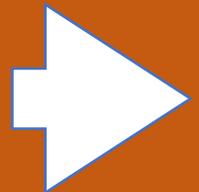
2059

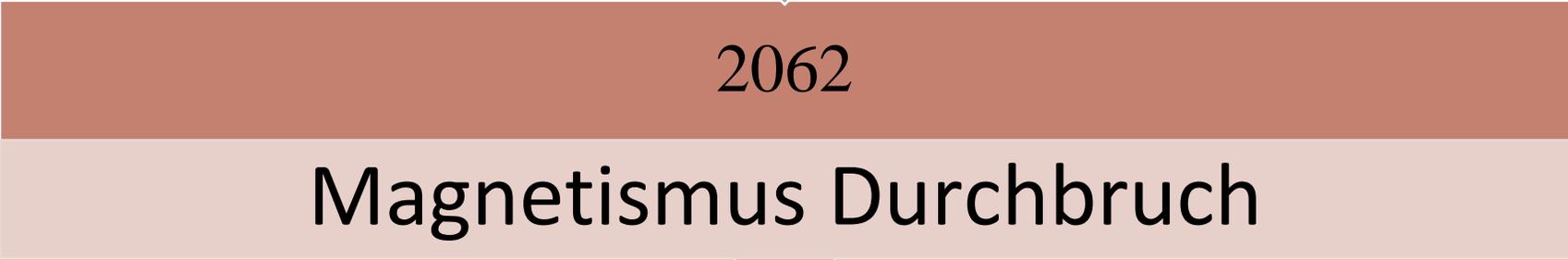
China - Skandal



2060

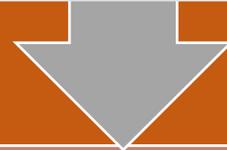
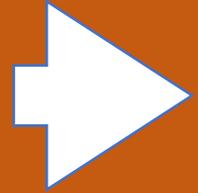
Erdöl - Streit





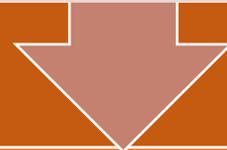
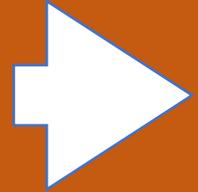
2064

großer Entwicklungsfortschritt in oL



2065

Vollständiger Ölausgang



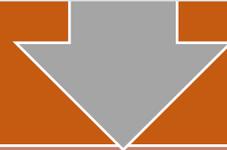
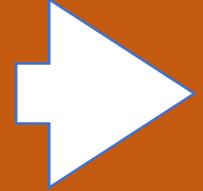
2066

Schwere Folgen des Ölausgangs für oL



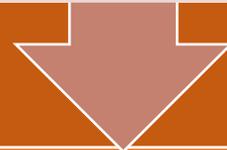
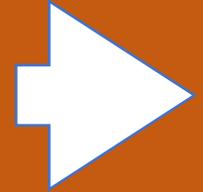
2067

Nachhaltigkeitsrevolution



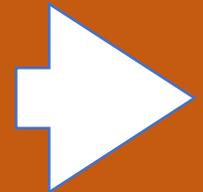
2068

CO2 - Neutralität



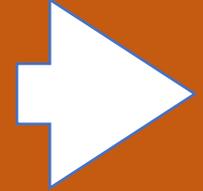
2069

Glückliche Deutsche



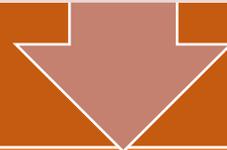
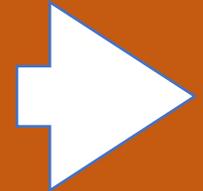
2070

Erholung von der Ölkatastrophe



2071

Fortschritt der Globalisierung



2072

Rückkehr der Astronauten vom Mars

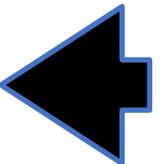


Das Medikament gegen Covid-19 wurde zugelassen und wird bereits angewendet. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind nun eingestellt und die Wirtschaft erholt sich allmählich. Der weitere Anstieg der Inflation ist damit gestoppt.

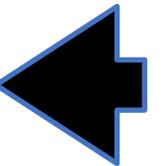
Deutschland befindet sich in alter wirtschaftlicher Stärke (4,1%), die Staatsschulden sind dennoch viel zu hoch. Die osteuropäische Länder holen noch auf, sind auch auf einem gutem Weg, allerdings erschweren die steigenden Verbraucher-, Immobilien-, Lebensmittel- und Energiepreise eine vollständige Erholung der Wirtschaft.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist weniger gut, die Zentralbanken geben kein „billiges“ Geld wegen der hohen Preisdynamik heraus.

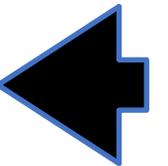
Deutschland, bzw. die EU, unterstützt die osteuropäischen Länder mit dem EU-Rettungspakt.



Das Einsatzteam vom Mars ist noch nicht zurückgekehrt. Der technische Kontakt ist nicht mehr herstellbar und es wird auf eine Suchtruppe verzichtet, da von einer zu hohen Gefahr ausgegangen wird.

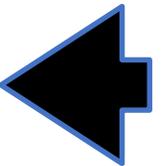


Durch die Corona-Pandemie und dessen Auswirkungen auf die Wirtschaft, ist eine hohe Arbeitslosigkeit auf der Welt entstanden. Viele Gastronomien und Geschäfte im Einzelhandel mussten schließen und dessen Mitarbeiter und Besitzer sind deshalb arbeitslos.



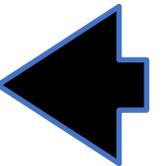
Auf der Erde werden nun viele Arbeiter gebraucht, weil die Nachfrage nach Wohnraum sehr hoch ist. Dieses wirkt der durch Spätfolgen von Corona verursachten Krise entgegen, da hierdurch die Arbeitslosigkeit gesenkt wird.

Bei den Neubauten sollen Klimaziele berücksichtigt werden. Es soll ein klimaneutraler Gebäudestandard durch das Loslösen von fossilen Heizungssystemen eingeführt werden, dabei sollen die Häuser selbst die erneuerbare Energie herstellen und speichern können. Dies führt zu steigenden Bauinvestitionen, weniger Arbeitslosen und zu der Stärkung des Bausektors → Kompensation von Arbeitsplatzverlusten, Unternehmensschließungen und Stärkung der Wirtschaft



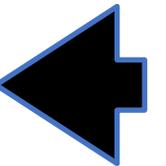
Die extreme Hitzewelle und der trockene Sommer in ganz Europa sind für starke und häufige Waldbrände verantwortlich. Als Kompensation dazu werden Waldflächen ausgeweitet und neu angebaut. Dabei sind der Erhalt von Dauergrünland und der Schutz von Moorböden das Ziel. Die Intention ist die Aufnahme und das Speichern von CO<sub>2</sub> in Pflanzen und Böden.

Der Vorgang soll bis 2028 ausgeweitet werden.



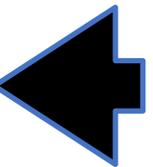
Die EU bietet den osteuropäischen Ländern finanzielle Unterstützung bei der Verfolgung von Klimaschutzziele.

Währenddessen erholt sich der Tourismus vollständig, der aufgrund der Corona-Pandemie stark gelitten hat, insbesondere weil man zu günstigen Preisen reisen kann. Die Menschen hauptsächlich gegen die Grünen, dennoch befürchten sie, dass sie trotzdem gewählt werden.

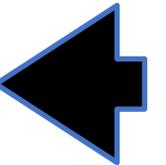


Die Wahlen 2025 in Deutschland ergeben eine Koalitionsregierung der Grünen mit der FDP. Die Benzinpreise sind unbezahlbar, aber die E-Auto-Industrie boomt.

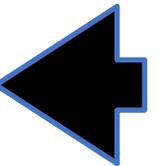
Die gesetzten Klimaziele werden eingehalten, weshalb sie auch in 2029 wieder gewählt werden, allerdings kümmert sich die Regierung zu wenig um Ostdeutschland, wodurch dort eine hohe Unzufriedenheit entsteht.



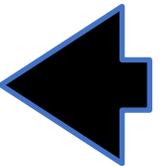
Ein enormes Abfallproblem in Osteuropa führt zu Platzproblemen, Umweltverschmutzung und Gesundheitsschäden. Um diese Probleme zu lösen, werden die Abfallsortierung und die Verwertung von Sekundärstoffen als Ziele eingeführt.



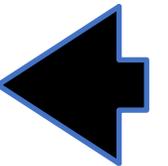
Der Ressourcenstreit um den Umgang mit Ressourcen hat zur Folge, dass die osteuropäischen Länder aus fossilen Ressourcen einen größtmöglichen Entwicklungsfortschritt in kurzer Zeit erzielen wollen. Die EU möchte dabei in Osteuropa die erneuerbare Energie fördern.



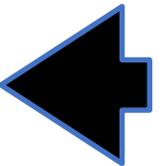
Die Industrie wird umweltfreundlicher, da Energieeffizienzmaßnahmen durch die Nutzung bestehender Abwärmepotenziale eingeführt werden.



Aufgrund eines neuen Höhepunkts des Ukraine-Russland-Konflikts bzw. Krieges flüchten immer mehr Menschen insbesondere aus der Ukraine. Deutschland und auch andere Länder der EU nehmen viele Flüchtlinge auf, wodurch unlösbare Probleme der Überfüllung und der Finanzierungsmöglichkeiten entstehen. Ein Lösungsansatz in Deutschland ist die Steuererhöhung, die allerdings eine zunehmende Unzufriedenheit in Deutschland verursacht.



Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2033 sind im Bezug auf die aktuelle Lage in Deutschland weniger überraschend. Die AFD gewinnt die Mehrheit der Stimmen, findet allerdings keinen Koalitionspartner und geht eine Minderheitsregierung ein. Sie bekommt kaum ein Gesetz durch, wodurch sie ihre Wahlversprechen nicht halten kann. Die Frauen-Gleichstellungspolitik wird jedoch erfolgreich eingestellt. Die Flüchtlinge werden abgewiesen und zurückgeschickt, wenn sie es nicht geschafft haben, sich in die Gesellschaft zu integrieren. Dieses führt zu verstärkten Problemen in Osteuropa.

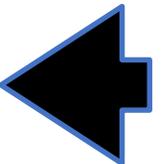


Das ursprüngliche Mittelfristziel der Klimaschutzstrategie konnte im Bereich Industrie erzielt werden. → Minderung der Treibhausgasemissionen um etwa 50% gegenüber 1990

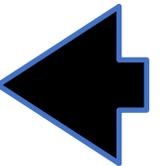
Ebenso konnten die Ziele im Verkehrsbereich eingehalten werden. → Ausbau von Schienen-, Rad- und Fußverkehrsmöglichkeiten (Minderung der Treibhausgasemissionen von über 40% gegenüber 1990)

Im Bereich des Bauingenieurwesens wurden die Ziele allerdings nicht eingehalten. Die anspruchsvollen Neubaustandards konnten nicht umgesetzt werden, da weniger Gebäude gebaut wurden und somit kein Ausgleich hergestellt werden konnte.

In der Landwirtschaft wurden die Ziele ebenfalls nicht eingehalten, welches Aufstände von Landwirten, die die Ziele nicht umsetzen können, verursacht hat. Dabei ging es um den Erhalt von Dauergrün, Ausweitung der Waldfläche und den Schutz von Moorböden.

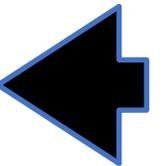


Die kommunistische Partei der russischen Föderation (KPRF), die extrem links und ein starker Kontrast zur ER (Einiges Russland) ist, wird in Russland bei der Wahl gewählt. Das ist ein sehr überraschendes Ergebnis, da die ER die Wahl zuvor lange Zeit zu ihren Gunsten manipuliert hat. Es ist allerdings schwierig für die KPRF viel zu verändern, da die Gesetze der ER noch stark verankert sind, allerdings regt sie ein Umdenken an. Die Menschen realisieren nach kurzer Zeit, wie sie zuvor manipuliert wurden.



Die Zukunftspartei Deutschland (ZPD) hat die Mehrheit der Stimmen bei den Wahlen und bildet eine Koalition mit den Grünen. Sie setzen sich für die Modernisierung (moderne Industrialisierung) ein. Die Maßnahmen der AFD sollen dabei rückgängig gemacht werden, doch es ist schwierig, da die Beziehung zu Osteuropa durch sie zerstört wurde.

Die ZPD in Koalition mit den Grünen wurde danach trotzdem zwei weitere Male gewählt (insgesamt regieren sie 12 Jahre lang). In der Zeit baut die Partei ein Bündnis zu Russland auf, nachdem das Land zu einer Demokratie wurde.



BioNTech hat einen mRNA Impfstoff gegen Krebs entwickelt, ausreichend getestet und bringt ihn jetzt auf den Markt. Dieser sorgt für eine Revolution in der Medizin. Einer der größten krankheitsbedingten Sterbegründe wurde hiermit eliminiert. Dies bringt jedoch auch Probleme mit sich. Experten befürchten, dass es nun noch mehr Menschen auf der Erde gibt und der demographische Wandel durch die zunehmende Zahl von älteren Menschen, der bereits in Deutschland geschieht, sich nun auf die gesamte Welt ausbreitet.

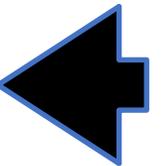
Dieser Vorgang wird jedoch stark verlangsamt, da viele Menschen Angst vor der Impfung haben. Sie ist zwar ausreichend getestet, doch viele Menschen wollen sich trotzdem nicht impfen lassen, da sie Vorurteile gegenüber BioNTech haben aufgrund der Impfung gegen COVID-19 vor 17 Jahren.



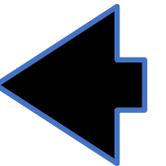
Die Starkniederschläge sind häufiger aufgetreten. Es gibt zwei in diesem Jahr, bei denen beide Male viele Menschen sterben, viele Schäden entstehen und es zu vielen Hausverlusten kommt. Die ZPD geht in Deutschland gut mit der Krise um und sie verbreiten die Einsicht, dass Menschen daran durch Verstärkung des Klimawandel Schuld sind.



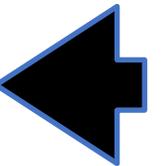
Deutschland entscheidet sich dazu, den osteuropäischen Ländern mit ihrem Abfallproblem zu helfen. Sie unterstützen sie dabei, ein leistungsfähiges Recyclingsystem aufzubauen und geben ihnen auch medizinische Unterstützung. Sie helfen Osteuropa auch dabei, das Bewusstsein für Abfallpolitik zu steigern (Abfallreform).



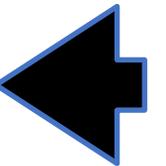
Dadurch, dass Deutschland den osteuropäischen Ländern bei ihrem Abfallproblem geholfen hat, wird die Beziehung der beiden Länder, beziehungsweise Ländergruppen wieder gestärkt.



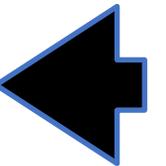
Es gibt neue Gesetze zu Plastik und Verpackungen in der EU. Überschüssiges und nicht notwendiges Plastik bei Verpackungen muss nun weggelassen, oder durch nachhaltige Stoffe ersetzt werden. Außerdem werden Unverpacktläden und nachhaltige Läden gefördert.



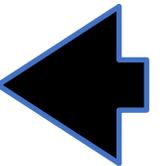
Bei den Wahlen in Russland wird die Partei Neues Russland (NR) gewählt. Es ist eine sozial demokratische Partei und sie verändert Russland zu einem demokratischerem Land. Sie arbeiten auch daran, die Anforderungen der EU zu erfüllen, um dieser Weltmacht beizutreten. Nach einiger Zeit und nach vielen Debatten treten sie dann tatsächlich der EU bei, da sie die in letzter Zeit gestiegene Arbeitslosigkeit wieder rückgängig machen wollen. Die Partei wird zwei Mal wiedergewählt.



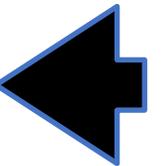
Der russische Präsident lädt den deutschen Kanzler nach Russland ein, um sich für dessen Hilfe und für das neue Bündnis, das durch Russlands Eintritt in die EU entstanden ist, zu bedanken. Sie treffen eine Abmachung, dass Deutschland Russland unterstützt und Russland sich revanchiert, indem das Land hauptsächlich Deutsche Produkte importiert und nutzt (Dies wurde durch einen Vertrag festgelegt).



Russland möchte auf den Euro umsteigen. Dieser Prozess dauert fast ein Jahr, doch der Handel zwischen Russland und den anderen Ländern der EU wird dadurch stark vereinfacht.



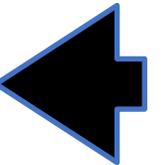
Durch die stetige Steigung des Meeresspiegels in den letzten Jahren, kommen erste starke Auswirkungen zum Vorschein. Einige Inseln, wie die der Philippinen oder auch Sylt, sowie Teile der Niederlande sind nicht mehr bewohnbar, da sie überflutet wurden und nun zu klein sind.



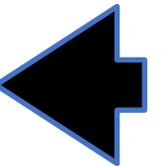
Ein größtenteils klimaneutrales E-Auto wird auf den Markt gebracht. Dieses Auto generiert zu 100% seine eigene Energie, durch zum Beispiel Solarplatten auf den Oberflächen des Autos und der Aufnahme der Bewegungsenergie von den Umdrehungen der Räder. Außerdem ist die aufladbare Batterie nach der Abnutzung wiederverwendbar, da sie in Einzelteile zerlegbar ist und die Teile weiterverwendet werden können. Das Auto ist zwar sehr teuer, doch es wird von der EU gefördert, indem es steuerfrei gemacht wird.



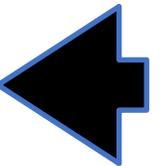
Die EU verhängt ein Verbot von Dieselaautos, sodass diese nicht nur nicht mehr produziert werden, sondern auch nicht mehr gefahren werden dürfen und erhöht die Steuern auf Benzinautos, um das klimaneutrale E-Auto zu fördern. Die Regierungen von China und der USA folgen diesem Beispiel.



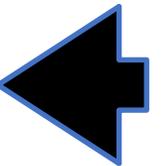
Die ZPD hat bei den Wahlen in Deutschland die absolute Mehrheit und regiert von nun an alleine. Sie hat das neue Ziel Deutschland bis 2060 zu 100% durch erneuerbare Energien zu versorgen.



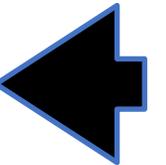
Das Klimaziel Deutschland treibhausgasneutral zu machen, das von 2045 auf 2050 verschoben wurde, konnte nur annähernd eingehalten werden.



Die Produktion von neuem Bargeld wird vollständig eingestellt. Bezahlung geschieht nun nur noch mit Mobile Banking. Die Bitcoin-Währung gewinnt auch zunehmend an Bedeutung. Hierdurch werden viele neue Probleme am Bitcoin festgestellt. Beispiele dafür sind der hohe Stromverbrauch, die langen Wartezeiten und die vergleichbare Leichtigkeit, einen Bitcoin-Account zu hacken.

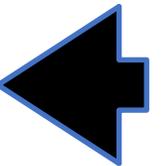


Um die Probleme, die am Bitcoin festgestellt wurden, zu vermeiden, soll es von nun an nur noch als Sparinvestition genutzt werden und nicht als Wahrung.



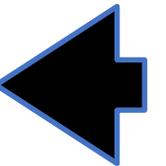
Die Roboter werden in die Arbeitswelt und teilweise in das persönliche Leben eingebaut. Die Arbeitswelt verändert sich und es kommt zur sogenannten Artificial Intelligence (AI) - Industrialisierung, denn die Roboter übernehmen die meiste Arbeit. Obwohl dieses dem Menschen sehr gut tut, bewegen sie sich nicht mehr genug, da sie ihre Freizeit nicht sinnvoll gestalten.

Es werden zunehmend mehr Roboter eingesetzt und der Mensch muss immer weniger arbeiten.

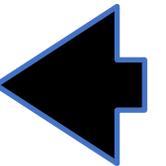


Bei den Wahlen in Russland wird die SDR gewählt: das Sozial-Demokratische Russland.

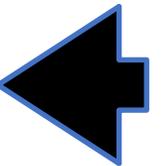
Die Wirtschaft und soziale Themen boomen dort - Russland entwickelt sich zu einem prominenten Land in der EU und kooperiert dementsprechend mehr mit Deutschland und Frankreich.



Die osteuropäische Länder steigen zu großem Teil auch auf die erneuerbare Energien um. Sie sind zwar nicht so weit wie die europäischen Industrieländer, dennoch machen sie sehr große Fortschritte.



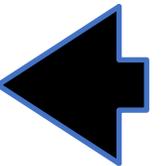
Forscher erwerben neue Erkenntnisse bei der Erkundung des Magnetismus als Stromersatz. Sie wollen künftig keinen Strom mehr brauchen, sondern komplett auf den Magnetismus als Ersatz umsteigen.



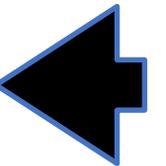
Der vorauszusehende Erdölausgang führt zur Massenpanik in der Gesellschaft, weil den Menschen die Folgen bewusst werden, insbesondere in den Industrieländern.

Sie versuchen extreme Maßnahmen zur Verzögerung des Ölausgangs einzuführen: es ist allerdings sehr schwierig, da es in nahezu allen Alltagsgegenständen ist.

Die Regierung setzt bestimmte Nachhaltigkeitsziele, wie z.B. der Umstieg von Parafinkerzen auf Bienenwachs, Plastikmaterial wird durch Edelstahl und Glas ersetzt, es wird auf Silikone in bspw. Cremes verzichtet und die Forschungen nach Ersatzstoffen für das Erdgas werden stark gefördert. Zudem werden die Erdölpreise beinahe unbezahlbar, um somit den Verbrauch zu dämmen.



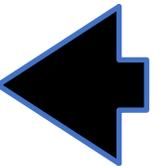
Die Länder haben den Ölverbrauch, wo immer es geht, gesenkt, allerdings wollen die osteuropäischen Länder ihre fortschreitende Entwicklung nicht aufhalten und verzichten also auf die Maßnahmen gegen den Ölverbrauch, welches wiederum für diverse Konflikte, besonders mit Deutschland und den USA sorgt.



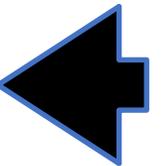
Es kommt heraus, dass China den Ölverbrauch nie gesenkt hat und die Regierung immer gefälschte Beweise eingereicht hatte. Dieses schwächt die Beziehungen zu der EU.

Bald darauf wird aufgedeckt, dass die USA und England dasselbe gemacht haben.

Die EU fordert nun die Senkung des Erdölverbrauchs. Sie zieht Krieg als Konsequenz der Verweigerung in Betracht und droht mit demselben.

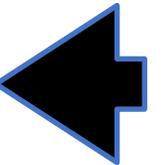


Das Abfallproblem in den osteuropäischen Ländern hat sich verstärkt. Es werden erste Gesundheitsschäden, die Folgen des Abfalls sind, bei Menschen festgestellt. Die Ziele von 2026, das Abfallproblem durch Sortierung und Verwertung zu beseitigen, sind aufgrund von finanziellen Hürden und fehlendem Engagements gescheitert.



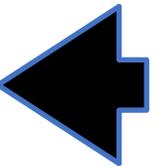
Das Erdöl wird zunehmend knapper, dennoch wird stark darum gekämpft. Andere Länder (Russland, Japan, Australien, Italien und Spanien) schließen sich der USA, England und China an – sie nehmen ebenfalls wieder mehr Öl.

Die EU muss es nun akzeptieren und kann kein Krieg mehr anzetteln, da es eine aussichtslose Niederlage im Hinblick auf die Gegner wäre.



Die Forscher erfinden einen Ersatz für Erdöl in Stoffen wie Polyester, Elastan, Mikrofaser und Nylon. Dieser wird groß auf den Markt gebracht.

Die EU verbietet Erdöl in diesen Stoffen und der Ersatzstoff wird von anderen Ländern ebenfalls gut angenommen – dieses ist der erste Schritt in die richtige Richtung.

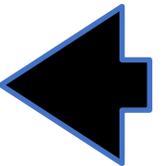


Der nächste Triumph bei den Forschern: Durchbruch im Forschungsgebiet Magnetismus als Stromersatz.

Dieser wird großteils eingesetzt, auch bei den Robotern. Er entlastet die Erdöl-Krise etwas, aber nicht viel, da die Elektrizität ohnehin kaum noch aus Erdgas hergestellt wird.

Magnetismus schafft es jedoch, auch den letzten Benzinwagen vom Markt zu bringen, da die Transportmittel auf diesem mit wenig Aufwand laufen.

Die Erde wird nachhaltiger.

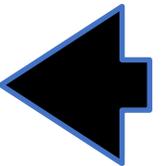


Es wird festgestellt, dass die Deutschen sich viel zu wenig bewegen, unter anderem, da sie keine körperliche Arbeit mehr aufgrund der Roboter auf sich nehmen müssen. Die Gesundheit leidet sehr darunter und Fettleibigkeit wird zu einem großen Problem.

Um dem entgegenzuwirken, soll die Fitness jetzt getrackt werden.

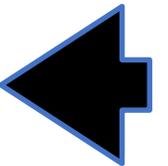
Ausgebildete Gesundheitsbeauftragte (GB) analysieren die digitalen Werte, die durch Fitnessarmbänder, die immer getragen werden müssen, an sie gesendet werden. Trägt man diese nicht, bekommen die GB keine Werte und wissen daher, dass das Armband nicht getragen wird. Das übermitteln sie den Krankenkassen, die bei Verweigerung keine Kosten mehr übernimmt.

Je besser die Werte sind, desto größere Vergünstigungen bekommt man. Auch die Nutzung von Streamingdiensten und andere digitale Unterhaltung wird abhängig von den Fitnesswerten eingeschränkt.

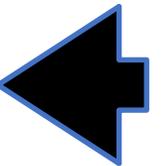


Die osteuropäischen Länder sind, vergleichsweise zu vorherigen Jahren, etwa so stark wie Länder wie Deutschland geworden. Das ist vor allem dem Verbrauch der letzten Ölressourcen geschuldet.

Allerdings müssen die Menschen dort viel mehr arbeiten, als der Durchschnittsdeutsche, da Roboter hier noch nicht ansatzweise so sehr etabliert sind. Deshalb sind die Menschen dort sehr unzufrieden.

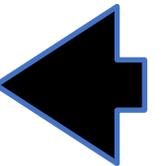


Das Öl ist nun vollständig ausgegangen. Viele Unternehmen, vor allem in den osteuropäischen Ländern müssen ihre Produktion, die noch von Öl abhängig ist, einstellen. Nicht so der Großteil der Unternehmen in Deutschland, da dieser nicht mehr abhängig von dem Öl ist.



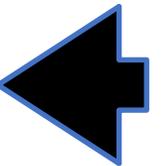
Da der Wirtschaftsausbau der osteuropäischen Länder hauptsächlich auf Öl basiert hat, bricht nach dem Öl-Aus die Wirtschaft dort zusammen.

Da Deutschland den Ölverbrauch schon vorher runtergeschraubt und in vielen Bereichen ersetzt hat, ist Deutschland nicht so stark betroffen.

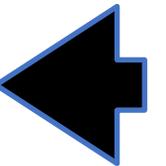


Viele Menschen in den osteuropäischen Ländern können sich nicht einmal mehr Essen leisten/beschaffen. Somit sind die osteuropäischen Länder wieder sehr auf die Hilfe von anderen Ländern angewiesen.

Andererseits wurde eine Nachhaltigkeitsrevolution der ganzen Welt erzwungen. Der Alltag wird ökologischer, Plastik wird, dort wo es möglich ist, ersetzt und es gibt zum Beispiel Biokunststoffe aus pflanzlichen Stoffen. Angetrieben vor allem davon, dass man nun nicht einfach wieder auf Öl zurückgreifen kann.

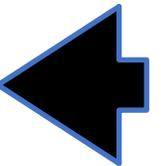


Der Magnetismus hat sich in vielen europäischen Ländern, wie auch Deutschland durchgesetzt und ein Großteil dieser Länder ist, aufgrund der der vielen CO2-neutralen Produkte und Transportmittel, mittlerweile CO2-neutral.

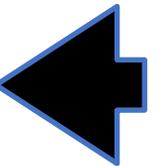


Eine Studie hat ergeben, dass die Deutschen mit der 20 Stunden-Arbeitswoche und dem Fitnesstracking, wider Erwarten, glücklicher sind als je zuvor.

Durch die Einschränkungen, die auf den Werten des Fitnesstracking basieren, haben zwischenmenschliche Beziehungen wieder mehr an Bedeutung gewonnen und die Menschen unternehmen wieder viel im echten Leben mit Freunden und Familie.

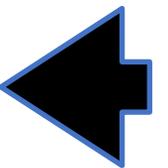


Die osteuropäischen Länder haben sich mittlerweile weitgehend von der Öl-Katastrophe erholt, liegen wirtschaftlich jedoch weiter hinter Deutschland. Deutschland unterstützt sie weiterhin.



Die EU hat beschlossen, dass in Kindergärten von nun an hauptsächlich Englisch geredet werden soll. Der Sprachanteil in allen Ländern soll zu 50% aus der Muttersprache und zu 50% aus Englisch bestehen. Somit wird die Kommunikation aller Menschen, sowie das Verreisen innerhalb der EU vereinfacht. Ab der 4. Klasse sollen Kinder dann wahlweise schon eine 3. Sprache wählen und Latein gibt es nur noch in Einzelfällen (z.B. für Medizinstudenten).

Die osteuropäischen Länder wollen es ihnen gleich machen. Der Prozess wird Fortschritt in der Globalisierung genannt.



# Literaturverzeichnis

## Internetquellen

- Leopold, Juliane und Redaktionsteam (27.07.2021): Globales Wachstum mit großer Ungleichheit, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/iwf-wirtschaftswachstum-prognose-101.html>, 13.01.2022
- Pressemitteilung (27. 04. 2021): Altmaier: „Rechnen mit Wirtschaftswachstum von 3,5% in 2021 und 3,6% in 2022, <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/04/20210427-Altmaier-Rechnen-mit-Wirtschaftswachstum-von-3,5%25-2021-und-3,6%25-2022.html>, 13.01.2022
- Brüggmann, Mathias (01.10.2020): Osteuropa leidet stärker unter der Coronakrise als gedacht , <https://www.handelsblatt.com/politik/international/konjunkturprognose-osteuropa-leidet-staerker-unter-der-coronakrise-als-gedacht/26231890.html?ticket=ST-448400-RZRvctm2OJVM5eZkXWbz-ap4>, 13.01.2022
- DiePresse Team (07.07.2021): Osteuropas Wirtschaft erholt sich schneller als erwartet, <https://www.diepresse.com/6004797/osteuropas-wirtschaft-erholt-sich-schneller-als-erwartet>, 13.01.2022

# Literaturverzeichnis (2)

- Löhner, Uta: Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und dem Westen: Ukraine-Russland-Konflikt. <https://www.politische-bildung.de/proteste-ukraine#c7342>, 13.01.2022
- Leopold, Juliane und Redaktionsteam ( 27.09.2021): Wahltermine in Deutschland: Wer wählt wann? <https://www.tagesschau.de/wahlarchiv/wahltermine/> , 13.01.2022
- Schilling, Thorsten und Redaktionsteam (19.03.2018): Präsidentschaftswahl in Russland. <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/266295/praesidentschaftswahl-in-russland>, 13.01.2022
- Hausknost, Daniel (2008): Rasender Stillstand  
Die simulierte Nachhaltigkeitsrevolution. <https://www.zeitschrift-osteuropa.de/hefte/2008/4-5/rasender-stillstand/>, 14.01.2022
- Redaktion Deutsche Energie-Agentur GmbH: Wege aus der Müllkrise: Abfallmanagement in Osteuropa und Zentralasien. <https://www.dena.de/newsroom/wege-aus-der-muellkrise-abfallmanagement-in-osteuropa-und-zentralasien/>, 14.01.2022

# Literaturverzeichnis (3)

- Redaktion Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (06.10.2020): Der Klimaschutzplan 2050 – Die deutsche Klimaschutzlangfriststrategie. <https://www.bmu.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaschutz/nationale-klimapolitik/klimaschutzplan-2050>, 18.01.2022
- Ittershagen, Martin und Internetredaktionsteam (28.11.2014): Zu erwartende Klimaänderungen bis 2100. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/zu-erwartende-klimaaenderungen-bis-2100>, 18.01.2022